

## Schwache Leistung

4. Liga. – Mit einem schwachen 0:0 gegen Rüti GL verabschiedet sich der FC Walenstadt in die Winterpause. Doppelt bitter: Mit einem Dreier würde man als Leader überwintern.

Die von der Aufstellung her offensiv eingestellten Blau-Weissen erwischten einen relativ guten Start mit einem Chancenplus. Doch vor dem Tor lautete die Devise «lieber noch ein Pass zu spielen anstatt konsequent den Abschluss zu suchen», resümiert FCW-Trainer Roland Pfiffner. Und je fortgeschrittener die Spielzeit war, desto nervöser agierten die Stadtner. Und die Glarner begannen, an ihre Chance zu glauben, dass gegen den Aufstiegsaspirant womöglich eine Überraschung drin liegt. So konnten die Gastgeber zwei-, dreimal alleine auf den Stadtner Torhüter losmarschieren. Die Feldspieler konnten sich beim Schlussmann Eichmann bedanken, hielt er seinen Kasten sauber und die Pfiffner-Truppe weiter im Spiel. Pfiffner unzufrieden: «Ich habe die Spieler die ganze Woche davor gewarnt, den Gegner nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Meiner Meinung nach hat bei einigen die Einstellung nicht gestimmt.» Anstatt sich als Leader in die Winterpause zu verabschieden, könnten die Stadtner noch auf Rang 3 abrutschen. Dann nämlich, wenn Eschenbach nächstes Wochenende gegen Rüti gewinnt.

-CH-

Rüti – Walenstadt 0:0 (0:0).

Fussballplatz Tödi, 30 Zuschauer.

SR: .

Tore: Fehlanzeige.

Walenstadt: B. Eichmann; M. Tschirky, Th. Tschirky, Afram, Erduran; D'Agostino, Ercin, Castellucci; Haliti, Aytürk, Sital. Auswechselspieler: Balzer; Nadzaku, Gmür.